

Nachrichten



Panorama-Blick auf der Vogel-Safari: 40 000 Wildgänse machen am Montag Station in Kehdingen.Schmidt

Kinder besuchen Luftakrobaten

Umweltminister Stefan Birkner begleitet Schulklasse im Vogelkieker - Mit dem Fernglas sich den Brutrevieren nähern

Christian Schmidt FREIBURG. Uferschnepfen suchen Würmer im Boden mit einem langen Stocherschnabel, der vorne kitzelige Härchen hat. Kiebitze picken einer Kuh, die zu nah an ihr Bodennest kommt, schon mal in die Nase. Nonnengänse machen sich jetzt auf die 3000 Kilometer lange Reise in die Brutheimat Sibirien. Erstaunliches erfuhren die 22 Kinder der Fredenbecker Grundschulklasse 4 b und ihre Klassenlehrerin Cornelia von Bredow am Montag bei einer Fahrt mit dem Vogelkieker in Nordkehdingen. Prominenter Begleiter: der

neue niedersächsische Umweltminister Dr. Stefan Birkner.

Schließlich gilt die seit 1994 durchs europäische Vogelschutzgebiet rollende Beobachtungsstation als eines der ersten großen Projekte des niedersächsischen Programms "Natur erleben". Die Moorkieker-Bahn und das bekannte Flachbodenschiff Tidenkieker für Elbe-Safaris schaffte der Stader Verein zur Förderung von Naturerlebnissen erst später an - unterstützt jeweils vom Land Niedersachsen, das auch den Kauf eines völlig neuen Vogelkieker-Busses 2010 ermöglichte.

Dieser Vogelkieker II ist mit einem Panorama-Glasdach ausgestattet. Die wagemutigen Balzflüge der Kiebitze und überfliegende Nonnengänse wirken in der Himmelperspektive besonders eindrucksvoll. Die Augen der Kinder werden groß, Naturschutz-Minister Birkner freut sich über die farbenfrohe Abwechslung im politischen Alltag. Allein im Allwörder Außendeich bei Freiburg rasten an diesem für die Schüler besonderen Ausflugstag 1800 Nonnengänse. Und dazwischen der Vogel mit der "verrückten Frisur". Ein Blick durchs Fernglas zeigt tatsächlich: Der Kiebitz hat eine Federhaube, und sein Gefieder schillert in der Sonne in allen Regenbogenfarben. Ein Seeadler wirft aus einiger Höhe ein Auge auf den reich gedeckten Tisch.

März und April sind am internationalen "Vogel-Airport" Niederelbe besonders spannende Monate: Aus Afrika und Südeuropa kehren Brutvögel wie der Rotschenkel zurück, aber am Montag machten auch noch die 40 000 Wildgänse aus dem hohen Norden Station im Kehdinger Land, erklärte Stefanie Voigt den Kindern. Die Diplombiologin des Naturerlebnis-Vereins begleitet an Bord der rollenden Beobachtungsstation die Vogelkieker-Touren. Die Kinder erfahren, dass einige Vögel zum Teil lustige und spannende Namen haben: Es gibt Säbelschnäbler und Löffelenten an der Elbe, die sehr seltenen Lachseeschwalben und die noch selteneren Kampfläufer. Mit Ferngläsern an Bord des Doppeldeckerbusses können sich die Vogelkieker-Gäste das wilde Federvieh ganz nah ranholen. Busfahrer Norbert Otto lässt die rollende Beobachtungsstation langsam an den Gänsechwärmen vorbeifahren - und die lassen sich davon kaum stören. Auch Feldhasen, im Gegensatz zu Wildkaninchen weiß hinter den Ohren, wie Biologin Voigt erklärt, hoppeln in aller Ruhe über das Grünland.

Durchschnittlich einmal pro Woche ist der Vogelkieker mit Schülern in der Natur unterwegs. Damit die Fahrt für die Eltern nicht zu teuer wird, bezuschusst der Verein zur Förderung von Naturerlebnissen jede Schülerfahrt mit rund 350 Euro, so Vereinsgeschäftsführer Uwe Seggermann.

Menschen, die Natur hautnah erleben zu lassen, wie es der Vogelkieker, aber auch Tidenkieker und Moorkieker ermöglichen, sieht Minister Birkner als wichtiges Ziel der Umweltbildung an: "Dadurch erreichen wir auch mehr Akzeptanz für den Naturschutz". Ein positiver Effekt sei außerdem, dass strukturschwache Regionen wie der nördliche Landkreis Stade davon auch touristisch profitierten. Denn auch Gästegruppen aus ganz Deutschland, Vereine und anderen Gruppen buchen Vogelkieker-Expeditionen.

Vogelkieker

Saison: März bis Mitte Juni und September bis Anfang Dezember.

Abfahrt: KVG-Betriebshof, Bahnhofstraße, Freiburg, jeweils sonnabends um 14 Uhr.

Kapazität: 50 Personen.

Fahrtdauer: rund drei Stunden

Anmeldung und Preisauskunft beim Verein zur Förderung von Naturerlebnissen: 0 41 41/ 125 61.

Fahrten für Schulklassen gefördert. Schulklassen werden auf Wunsch von der Schule abgeholt abgeholt.
Inklusive Transfer zahlt dann jeder Schüler 7,50 Euro.

www.vogelkieker.de

17.04.2012

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG